

Faszinierende Experimente mit Knalleffekt

„Wissenssturm und Funkenregen“: Nicola Gepperth und Esra Mandaci fesseln ihr junges Publikum am Endinger Erleweiher

Von Ruth Seitz

ENDINGEN. Rund 30 Kinder mit ihren Eltern sitzen am Sonntagmorgen am Erleweiher und keiner macht einen Mucks. Alle starren gebannt auf die Bühne: Dort zischt und knallt es, es gibt rote und grüne Flammen. „Ich habe eine Ausbildung gemacht, ich kann ganz toll Feuerwerkskörper bauen“, sagt Esra Mandaci und stellt postwendend unter Beweis, dass sie Feuer tatsächlich färben kann: Für Rot nimmt sie Strontiumchlorid, für Grün Kupfersulfat. Es ist eine ausgesprochen vergnügliche und gleichzeitig lehrreiche Stunde am Erleweiher mit den beiden Experinautinnen Nicola Gepperth und Esra Mandaci, die in ihrer Show „Wissenssturm und Funkenregen“ viele Experimente zeigen.

Die beiden gastieren an diesem Tag im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Theater im Park“, die der Verein Improtopia organisiert, am Endinger Erleweiher. Als Wissenschaftlerin im weißen Laborkittel (Nicola Gepperth) und als Haustechnikerin (Esra Mandaci) in der blauen Latzhose verstecken die beiden munteren


jungen Frauen außerdem noch eine Botschaft in ihrer Show: Nämlich dass Mädchen und Frauen in der Lage sind, ihren männlichen Kollegen in Sachen Naturwissenschaften das Wasser zu reichen – kurz gesagt, dass sie genau so gut sind.

Das interessiert die jungen Zuschauer im Grundschulalter noch nicht so sehr.

Sie wollen vielmehr wissen, wie die Luftkanone funktioniert, was Luft überhaupt mit dem Mars und den Astronautinnen auf der ISS zu tun hat und vieles andere mehr. Und sie studieren vor Beginn der Experimente-Show ausführlich die Utensilien, die auf dem Tisch vor der Bühne aufgebaut sind: Dort stehen eine Ölfla-

sche, verschiedene Tiegel, ein Zylinderglas, Becher und allerlei seltsame Flüssigkeiten. Alles kommt nach und nach bei der Show zum Einsatz. Die quirligen Akteurinnen auf der Bühne beziehen ihr junges Publikum immer wieder in die Show mit ein, zählen mit ihnen gemeinsam von zehn bis null – wie bei einem richtigen Raketenstart.

Nicola Gepperth und Esra Mandaci haben beide Biologie studiert und sind seit geraumer Zeit in der Wissenschaftskommunikation tätig. Sie haben verschiedene Bildungsprogramme entwickelt, mit denen sie in Schulen aber auch zu privaten Veranstaltungen wie Geburtstage oder Hochzeiten gehen. Im Jahr 2020 haben sie die „Experinauten“ gegründet und sind seitdem mit dem Programm unterwegs. Wer die Veranstaltung in Endingen verpasst hat, hat noch zwei Mal Gelegenheit, die Show „Wissenssturm und Funkenregen“ zu sehen: am 25. Juli in Oberprechtal und am 12. September in Emmendingen bei der Abschlussveranstaltung.

 Mehr Infos zur Veranstaltungsreihe unter www.theater-im-park.com



Die Experinautinnen Nicola Gepperth (links) und Esra Mandaci in Aktion. FOTO: RUTH SEITZ